

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL AM PETTENFIRST



Folge 03/2011 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Der Winter macht dem Frühling Platz und die Sonnenstrahlen kämpfen sich durch – der Frühling ist da!



Leider hinterlässt der Winter seine Spuren und viele Straßenschäden kommen zum Vorschein. Die Straßenschäden können jedoch nicht sofort behoben werden. Daher bitten wir um Ihr Verständnis!

Bis auf einige wenige Ausnahmen, hat der Winterdienst im Großen und Ganzen gut funktioniert. Die Bewohner der „bergigen“ Lagen unserer Gemeinde – Franzeneck, Gerhardsberg und Schablberg sprachen ein Lob an unseren Winterdienst aus.

Im übrigen Teil gab es auf Grund eines kurzfristigen personellen Engpasses, sowie durch Ausfall des Gemeindefahrzeuges, der eine Woche nicht zur Verfügung stand, geringfügige zeitliche Verzögerungen. Gut ist der, der nicht aufhört besser zu werden.

Das Rechnungsergebnis im Jahr 2010 hat sich positiver entwickelt als am Anfang des Jahres angenommen wurde. Es wurde einerseits auf Grund von ausgabenseitigen Einsparungen als auch von Mehreinnahmen an öffentlichen Mitteln ein wesentlich geringerer Anteil an Rücklagen als Haushaltsausgleich in Anspruch genommen.

Hinsichtlich des Voranschlags 2011 wird sich die Lage auf Grund der derzeitigen Wirtschaftslage in Österreich weiter entspannen.

Mehr als zwei Drittel aller OÖ-Kommunen pfeifen finanziell aus dem letzten Loch. Mit mehr als 300 von insgesamt 444 hatte Oberösterreich 2010 bundesweit die größte Dichte an Abgangsgemeinden. Doch es gibt auch Gemeinden, die vorzeigen, wie es geht und dazu gehören auch wir - Euro 75,64/Kopfverschuldung.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass in Zell Nord und in Vornholz fleißig gebaut wird. Hier in Zell am Pettenfirst tut sich einfach immer etwas und das ist auch gut so.....

Ihr
Maximilian Dollberger

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 22. März 2011

Rechnungsabschluss 2010

Der Gemeinderat hat nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 genehmigt.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	1.484.701,66
Ausgaben	€	1.482.795,89
Überschuss	€	1.905,77

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	280.616,71
Ausgaben	€	330.673,28
Abgang	€	50.056,57

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt ergibt sich dadurch, da die BZ-Mittel für das Vorhaben Feuerwehrhaus Anbau erst im Jahr 2011 angewiesen werden.

Rücklagen sind in der Höhe von insgesamt

€ 720.081,61

Zusammensetzung:

Rücklage Pensionsbeitrag Bürgermeister	€	27.245,59
Rücklage Wasserversorgungsanlage	€	63.100,38
Rücklage Kanalisationsanlage	€	143.109,17
allgemeine Rücklage	€	486.626,47

nachgewiesen und der Schuldenstand von

€ 88.727,98

pro Kopfverschuldung

daher € 75,64 (1.173 Hauptwohnsitze)

sowie der Vermögensstand

€ 7.553.242,14

lassen auf eine geordnete Finanzlage der Gemeinde schließen.

Als positiv wurde festgestellt, dass der in Anspruch genommene Haushaltsausgleich durch allgemeine Rücklagen (75.000,00 anstatt der veranschlagten 182.400,00) geringer ausgefallen ist. Dies konnte einerseits durch höhere Einnahmen bei den Ertragsanteilen und Erhalt einer Strukturhilfe und andererseits durch ausgabenseitige Einsparungen erreicht werden.

Voranschlag 2011

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2011 wurde vom Gemeinderat genehmigt

Ordentlicher Haushalt

Den Einnahmen von € 1.385.100,00 stehen Ausgaben in der Höhe von € 1.467.800,00 gegenüber. Dies ergibt einen Abgang von € 82.700,00.

Der Abgang kann durch Rücklagenentnahmen gedeckt werden.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	1.467.800,00
Ausgaben	€	1.467.800,00
Überschuss/Abgang		0,00

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	264.300,00
Ausgaben	€	264.300,00
Überschuss/Abgang		0,00

Im außerordentlichen Haushalt werden die Vorhaben Feuerwehrhaus Anbau, Hochwasserschutz Kreuthbach, Schwarzland Hochwasserschutz abgeschlossen bzw. ausfinanziert. Weiters ist geplant, die Erneuerung und Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Brunnenanierung mit Einbau einer UV-Anlage, die Errichtung der Ringleitung Schwarzland und die Erschließung des Wohngebietes Zell Nord. Veranschlagt wurden auch die Projektkosten für E-Gem.

Örtliche Raumplanung

Das Umwidmungsverfahren Nr. 6 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2009 und Änderung Nr.16 des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr.1/2002 eines Teiles (2 Bau-parzellen zu je 1.000m²) des Grundstückes Nr. 2269/1 in Franzeneck der KG Zell am Pettenfirst von derzeit Grünland auf Dorfgebiet wurde eingeleitet.

Die Umwidmung Nr. 3 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2009 und Änderung Nr.14 des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr.1/2002 eines Teiles des Grundstückes Nr. 3116/1 in Heinrichsberg der KG Zell am Pettenfirst von derzeit Grünland auf Sonderausweisung im Grünland wurde genehmigt.

Verordnung

Die Verordnung für die Auflassung des öffentlichen Gutes Parzelle 2836/1 in Gerhardsberg wurde genehmigt, da diese Fläche durch die Errichtung der Ainwaldinger Gemeinestraße belanglos geworden ist.

Sportplatz Kooperation - Grundsatzbeschluss

Es wurden Gespräche bezüglich Sportplatz Kooperation zwischen den Gemeinden Ungenach und Zell am Pettenfirst geführt. Am 4.1.2011 fand eine gemeinsame Besprechung unter Einbeziehung des SV GW Zell diesbezüglich statt. Es ist angedacht, die Meisterschaftsspiele am Sportplatz in Ungenach und die Trainingsspiele auf dem Trainingsplatz in Zell am Pettenfirst durchzuführen. Um einen ordentlichen Spielbetrieb garantieren zu können, müssten die Clubgebäude und der Trainingsplatz in Zell am Pettenfirst und auch das Clubgebäude in Ungenach saniert werden. Es liegen bereits grobe Kostenschätzungen vor und diese wurde bei der Begutachtung der Sportstätten durch die Landessportdirektion und des Landes OÖ den Zuständigen vorgelegt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ungenach hat bereits in seiner Sitzung vom 7. Februar 2011 diesbezüglich einen Beschluss gefasst.

Nunmehr wurde vom Gemeinderat von Zell am Pettenfirst der Grundsatzbeschluss gefasst, mit der Gemeinde Ungenach eine Kooperation über die gemeinsame Nutzung der Sportstätten in den Gemeinde Zell und Ungenach einzugehen.

Die Gemeinde Zell am Pettenfirst sucht ...

Reinigungskraft ab Juli 2011

als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung
Aufgabenbereich: je nach Bedarf in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde
gewünscht wird: freundliche Umgangsformen, Genauigkeit und Flexibilität

Aushilfskraft für das Freibadbuffet ab Mai 2011

Arbeitszeit: während des Badebetriebes – abhängig von Witterung und Bedarf
Voraussetzungen: Zubereitung von einfache Speisen (Wurstsemmel, Pizzas, Würstel uä.)
Ausschank von Getränken, Kaffee, Süßigkeiten, usw., einwandfreie Hygiene und freundliche Bedienung
Flexibilität, freundliche Umgangsformen und Genauigkeit

Beaufsichtigung von Schülern für den Frühdienst und die Nachmittagsbetreuung ab September 2011

Arbeitszeit: Mo - Fr jeweils von 07:00 bis 07:30 Uhr und jeden Donnerstag während der Schulzeit von 15:00 bis 18:00 Uhr

Gewünscht wird:

Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit sowie sorgfältiger und freundlicher Umgang mit Kindern, Einsatzfreude, Kontaktfreudigkeit, vorbildhafte und positive Lebenseinstellung
Selbständiges Arbeiten vorausgesetzt,
Organisationstalent

Anfragen bitte an: Amtsleiterin Sandra Rendl,
Tel.: 07675/2355-12

Wir gratulieren!

Zur Geburt

Familie Adam Abubakarov und
Pedmat Achmadova,
Zell am Pettenfirst,
zur Geburt ihrer Tochter Karina

Frau Katharina Biereder, Hochrain,
zur Geburt ihrer Tochter Marlene Rosalie

Familie Martina und Mathias Pohn, Schwarzland,
zur Geburt ihrer Tochter Maria Marlene

Familie Elisabeth und Alois Haslinger, Gerhardsberg,
zur Geburt ihres Sohnes Jakob Benedikt



Zum 75. Geburtstag

Frau Gertrud Hehenfelder, Schierling
Herr Alois Ablinger, Kalletsberg

Zum 80. Geburtstag

Frau Maria Grünbacher, Pettenfirst

Zum 85. Geburtstag

Frau Rosa Pucalka, Hinterschachen
Frau Katharina Schrank, Hinteredt
Frau Josefa Weigl, Gerhardsberg

Zum 91. Geburtstag

Frau Maria Eckl, Hinteredt
Frau Theresia Neuhofer, Wolfsdoppl



Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von
Herrn Rudolf Dannbauer,
Zell am Pettenfirst,
verstorben im 90. Lebensjahr

Den Angehörigen von
Frau Ernestine Reichl, Pettenfirst,
verstorben im 72. Lebensjahr

Den Angehörigen von
Frau Friederika Pohn, Zell am Pettenfirst,
verstorben im 90. Lebensjahr

Den Angehörigen von
Frau Walpurga Wojak, Zell am Pettenfirst,
verstorben im 84. Lebensjahr



Gemeindefakten 2010

Geburten	10
Todesfälle	7
Eheschließungen	3
Einwohnerstand	1.267
Hauptwohnsitze	1.197
Nebenwohnsitze	70
Davon	
Männlich	648
Weiblich	619
ÖsterreicherInnen	1.184
Andere Staatsbürger	83
Zuzug 2010	83
Wegzug 2010	72



Wir gratulieren

zur Diamantenen Hochzeit

Franz und Maria Roither,
Franzeneck

E-GEM-Nachrichten

Auftakt nach Maß

Der E-Gem-Auftakt-Workshop am 19. März in Zell hat uns selbst positiv überrascht: In mehreren Arbeitsgruppen wurde einen ganzen Samstag lang getüftelt und konzipiert. Am Ende stand eine lange Ideenliste, was wir bei Biomasse, Sonnenstrom, Mobilität & Co. in Angriff nehmen wollen. Am 19. Mai sollen die Ergebnisse dann der Zeller Bevölkerung präsentiert werden – und uns in Form von Projekten fünf Jahre (und hoffentlich noch länger) begleiten. Ziel ist, dass wir zusehends unabhängig werden von Energieformen, die sich gerade in den letzten Wochen wieder als besonders bedrohlich erwiesen haben: Öl, Gas und Atomkraft müssen im Licht des Fukushima-Desasters und des Libyen-Kriegs noch kritischer gesehen werden. Vielen Dank an alle, die mit dabei sind!

Die Projekte sind weiterhin für alle offen, wer seine Ideen einbringen oder mitarbeiten will, bitte am Gemeindeamt bei **Amtsleiterin Sandra Rendl** melden (Tel. 2355).

„Energische Zeller“

Ab sofort werden wir in jeder Gemeindezeitung Zeller und Zellerinnen vor den Vorhang holen, die ihr Haus dämmen, eine Solarstromanlage installieren, einen E-Roller angeschafft haben, eine Mitfahrgemeinschaft gegründet haben etc.

Diesmal:

Nach dem Hansbauer (Purer) in Heinrichsberg ist derzeit der Schacherbauer (Wagner) in Hinterschachen am Hausdämmen: Auf die 38-Zentimeter-Ziegel werden 14-Zentimeter-Styroplatten angebracht, das Ganze auf einer Fläche von 450 Quadratmetern – Franz und Sandra Wagner haben ein ordentliches Stück Arbeit vor sich. Franz Wagner war übrigens einer der ersten, die um die neue Bundesförderung für thermische Sanierung (seit 1. März) angesucht haben: Dabei werden 20 Prozent der anerkannten Sanierungskosten – maximal 5.000 Euro – mittels Direktzuschuss gefördert. Es ist also keine Kreditaufnahme notwendig.

Antragstellung: über die Bausparkassen.

Eile ist geboten: Wenn der Topf leer ist, muss bis nächstes Jahr gewartet werden!



**Gut gedämmt ist halb gewonnen:
Schacherbauer in Hinterschachen**



Theaterstück als Geburtstagsgeschenk

Der Verein KiB feiert sein 25-jähriges Bestehen



Lilli Lustig wird gesund

Die Kinder des Kindergartens Ungenach und Zell wurden vom Verein KiB zu einer Theateraufführung zum Thema Gesundheit eingeladen.

Stauend verfolgten die Sprösslinge, wie Lilli Lustig von den Bazillen „Bazi“ und „Lus“ krank gemacht wurde und wie später „Marius Infektus“, Minister für Krankheit und schlechte Laune“ die Krankheit so schlimm machte, dass sie das Bett hüten musste. Zum Glück erscheint „Ottillie Tee“ Ministerin für Gesundheit und gute Laune“ und mischte zusammen mit den Kindern den „Supertruper Kräutertee“

Mit „Lilli Lustig wird gesund“, welches anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von KIB entstanden ist, möchte der Verein sein Anliegen, dass erkrankte Kinder liebevolle Betreuung ZUHAUSE brauchen unterstreichen.

Diese Geschichte beschäftigt sich mit den emotionalen Befindlichkeiten von kranken Kindern und signalisiert ihnen, dass Ruhe, Geduld und der Glaube an das Gesundwerden den Gesundungsprozess positiv beeinflussen. An deren Umfeld ist sie ein Appell die Kinder mit ihren Ängsten und Nöten nicht alleine zu lassen.

KiB – „Verein für die Rechte der Kinder im Gesundheitswesen“.

Seit 25 Jahren macht es sich der Verein zur Aufgabe Kinder und deren Angehörige bei Krankheit und Unfällen organisatorisch und finanziell zu unterstützen. 4841 Ungenach 51 - 07672/8484 - www.kib.or.at

„Lilli Lustig wird gesund“ © „Vöcklabrunner Puppenexpress“
(Gudrun Bernauer und Edith Habring)





Liebe Zellerinnen und Zeller!

Die nächsten drei Jahre stehen ganz im Zeichen des Qualitätszertifikates.

Unsere Gemeinde beteiligt sich im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ an dieser Weiterentwicklung der gesunden Gemeinde. Von 2011 bis 2013 werden vermehrt Angebote vom Sozialausschuss der Gemeinde erarbeitet und allen Gemeindebürgern angeboten z.B. Vorträge über Diabetes, Herz und Kreislauf sowie Kochkurse, Kräuterwanderungen usw. All das soll die Gesundheit erhalten und fördern.

Termine:

Am 28. Mai 2011 um 14:00 Uhr gibt es im Mennerhaus in Heinrichsberg eine Begegnung unter dem Motto „**Nachbarn treffen Nachbarn**“. Auch ein gemütliches Miteinander gehört zu einer gesunden Gemeinde. Bitte bereits diesen Termin vormerken. Es kommt noch eine gesonderte Einladung.

Kräuterwanderung mit Brigitta Strasser; Beginn: 30. April 2011 um 14:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Zell a.P.; Anmeldung unter 07675/23 55 (max. 15 Personen) Gemeinde Zell am Pettenfirst; Festes und robustes Schuhwerk anziehen!!

Nordic Walking-Kurs: Beginn: Montag 23. Mai 2011 um 17:00 Uhr bei der Volksschule in Zell, mit der geprüften Trainerin Poldi Eckl. 5 Montage. Teilnahme kostenlos.

Orientalischer Tanz mit Frau Kyra, Termin: Am 16. April 2011 um 9:00 Uhr oder am 28. April 2011 um 19:30 Uhr in Turnsaal der VS; Anmeldung unter 07675/23 55 Gemeinde Zell am Pettenfirst

Kochrezept: Topfen – Apfelknödel (4 Portionen)

Zutaten:

¼ kg Magertopfen
1 Ei EL Vollkornmehl
5 EL Vollkornbrösel
2 Äpfel



Zubereitung:

Topfen mit Ei, Vollkornmehl und Vollkornbrösel mischen. Die geschälten Äpfel fein reiben und sofort unter die Topfenmasse geben. Mit den Händen ca. 12 kleine Knödel formen und in siedendem Wasser 10- 15 Minuten ziehen lassen. In Brösel wälzen und mit Beersauce oder Kompott servieren.



Sozialausschuss

v.l.n.r.: Christine Thalhammer, Waltraud Roither, Michael Felder, Franz Gradinger, Mag.a. Barbara Ecker-Derflinger, nicht am Foto; Silvia Pohn

Vorsorge gegen Herz-Kreislaufkrankungen

Das Herzkreislaufsystem reguliert die Versorgung von Organen und Körpergewebe mit Sauerstoff und Nährstoffen. Ebenso spielt es bei der Entsorgung von Stoffwechsellacken eine zentrale Rolle.

Das Herz ist der Motor des gesamten Blutkreislaufes. Es arbeitet wie eine Pumpe und pumpt das Blut in die Organe und versorgt diese mit Nährstoffen.

Bei Herz- Kreislaufkrankungen sind nicht nur das Herz betroffen, sondern auch sämtliche Gefäße des Körpers, wie z.B. Venen und Arterien.

Warum haben diese Krankheiten so stark zugenommen? Sie sind an 3. Stelle.

Häufigste Ursachen sind: Falsche, ungesunde Ernährung, mangelnde Bewegung, Stress, Rauchen, viele falsche Medikamente, psychische Belastungen.

Faktoren, die man selbst beeinflussen kann:

a) Ernährung

Was und wie viel esse ich? Frisches Gemüse und Obst, Milch und Milchprodukte, auf Qualität achten, Vollwertkost. Regional einkaufen.

b) Wie aktiv bin ich

Bewegung soll Spaß machen, viel frische Luft und Sonne. Bewegung ist auch gut für die Figur. Durch die Sonneneinstrahlung erzeugt der Körper selbst das Vitamin D.

c) Rauchen

d) Alkohol

e) Wie gehe ich mit Stress und Gefühle um?

Wo ist mein Nervensystem angespannt?

Selbstbeobachtung ist ein wichtiger Bestandteil für unsere Gesundheit.

Der Sozialausschuss



Liebe Zeller Kinder, liebe Eltern und Großeltern!

Singt ihr gern unter der Dusche, klopft ihr bei Musik im Radio mit den Fingern oder geht ihr im Takt, wenn Marschmusik erklingt?

Musik begleitet uns in sehr vielen Alltagssituationen und bereichert unser Leben.

Gerade für Kinder stellt Musik oftmals ein wunderschönes Hobby dar.

Wir als Musikkapelle Zell am Pettenfirst würden uns freuen, wenn manche von euch dieses Hobby mit uns gemeinsam in den Reihen der Musikkapelle ausüben würden. Egal ob auf der Flöte, auf der Klarinette, am Horn, am Schlagzeug – oder auf einem anderen Instrument, das dir gefällt – du bist bei uns herzlich willkommen und kannst die verschiedenen Instrumente jederzeit ausprobieren. Melde dich dafür bei unserer Jugendreferentin Sibylle Sattleder (0660/3134669).

Der erste Schritt in unsere Musikkapelle ist eine musikalische Grundausbildung auf der Blockflöte. In Zell gibt es dafür ein tolles Team, die dir dieses Instrument für 5 Euro/30min beibringen können.

Anna Marschner	0664/9119753
Anna Maria Thalhammer	0699/10868037
Bettina Gröstlinger	0650/2902417
Gerhard Neumann	07672/8063
Sibylle Sattleder	0660/3134669
Theresa Thalhammer	0660/7371409

Sie würden sich über einen Anruf von dir freuen!

Natürlich kannst du dich auch jederzeit an Kapellmeister Gerald Schiller (0660/6551598) oder Obmann Reinhard Pohn (0676/5797891) wenden, wenn du bereits eine musikalische Grundausbildung absolviert hast oder du direkt ein Instrument aus den Reihen der Musikkapelle erlernen möchtest.

Auch organisatorisch würden wir dich unterstützen:

- Du suchst nach einem Blockflötenlehrer?
Die obige Liste hilft dir weiter.
- Du möchtest dich in der Musikschule anmelden oder suchst einen Lehrer für ein bestimmtes Instrument – wir helfen dir gerne.
- Du interessierst dich für ein bestimmtes Instrument und möchtest es gerne lernen?
Wir stellen dir natürlich eines zur Verfügung.
- Du brauchst Informationen zu den einzelnen Instrumenten, zum Einstieg in die Kapelle,...
melde dich bei Sibylle Sattleder oder Gerald Schiller.

Wir sind ein Verein, der sowohl musikalisch als auch kameradschaftlich sehr aktiv ist. Gemeinsam üben wir das Hobby Musik aus und verbringen spannende, lustige und interessante Stunden, egal ob bei Konzerten, Ausrückungen oder Proben. Wir würden uns freuen, wenn auch du bei uns mitspielen möchtest!

Der nächste Advent kommt bestimmt!



Seit 1985 werden von den Frauen der Zeller Goldhaubengruppe sowie der Katholischen Frauenbewegung Adventkränze, Türzöpfe, Gestecke für Tisch und Gräber usw. gebunden und gebastelt. Holl Maria und Gruber Marianne hatten seinerzeit die Idee, um Geld für die Missionsarbeit zusammenzubringen.

Begonnen haben die Basteleien beim Eibl in Moos in der Bauernstube, später wurden die Arbeiten für ein paar Jahre in den Heizraum verlegt. Doch bald schon wurde dieser zu klein und es wurde ins „Schüllerhaus“ in die Ortschaft Bruck übersiedelt. Dort konnte die Stube beheizt werden und es war genügend Platz für diverse Adventbasteleien, die im Laufe der Jahre immer mehr gefragt waren. Bis zum Jahr 2000 konnten die Räumlichkeiten im „Schüllerhaus“ genutzt werden.

Als eine neuerliche „Wohnungssuche“ begann, boten die Mittermaier's in der Roith spontan an, ihr altes Bauernhaus zu benützen. Zehn Jahre wurde dieses alte, beheizbare Haus für uns Frauen zur Werkstatt und wir waren immer herzlich willkommen. Unsere geliebte Unterkunft muss heuer leider einem Neubau weichen und wir sind noch auf der Suche nach einer neuen, für uns geeigneten Bleibe. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die uns immer unterstützt und geholfen haben. Auch den Käufern unserer Adventsachen möchten wir sehr herzlich „Dankeschön“ sagen. Die Einnahmen wurden immer für unsere Zeller Kirche oder sonstige soziale oder caritative Aktionen gespendet.

So konnten wir beispielsweise Ende Jänner im Rahmen einer kleinen Feier unserem Pfarrassistenten Franz Kaltenbrunner einen Scheck in Höhe von Euro 3.000,- für unsere Kirche übergeben (Bild unten).

Wo wir unsere Sachen für den kommenden Advent anfertigen steht noch in den Sternen, wird aber noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf die Unterstützung in Form von Tannenreisig und anderem Grünzeug durch die Bevölkerung und die Bauernschaft.

Im Namen der Frauen:
Anna Pohn



ERGEBNISE



Ortschaften-Meisterschaft 2011

Eisbahnen GH. Leitner, 03. Jänner 2011

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. Hinterschachen | Pohn Martin |
| 2. Kreuth 1 | Königseder Josef |
| 3. Gerhardsberg | Vz.Bgm. Stockinger J. |
| 4. Zell City 1 | Bgm. Dollberger M. |
| 5. Schwarzland | Rumpl Karl Heinz |
| 6. Zell Jugend | Meiringer Susanne |
| 7. SPG Burgstall/Schablberg | Rohringer Heinz |
| 8. Ehwalchen | Gruber Peter |
| 9. Bruck | Seiringer Herbert |
| 10. Hinteredt | Mittermair Josef |
| 11. SPG Schwarzland / Zell | Kienberger Ch. |
| 12. Zell 2 | Nußbaumer Daniel |
| 13. Kreuth 2 | Schindlmeier Fredi |



Vereinsmeisterschaft 2011

Eisbahnen GH. Leitner, 06. Jänner 2011

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Stockschützen | Schindlmeier Fredi |
| 2. FB. Publikum | Gröstlinger Heli |
| 3. Zweigverein Tennis | Königseder Sepp |
| 4. SV Vorstand | Haas Josef |
| 5. Team 2011 | Pohn Martin |
| 6. Fanclub | Rohringer Heinz |
| 7. Funktionäre | Bgm. Dollberger Max |



Danke an Bgm. Dollberger M., VzBgm. Stockinger J., Meiringer August, Gasthaus Leitner für die Super Preise.

**Eismeisterschaft 2011 Örtliche Vereine
Reva-Halle Vöcklabruck, 05. März 2011**

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Zweigverein Tennis 1 | Königseder J., Wagner R., Eder F., Wagner R. |
| 2. Kirchenchor | Seiringer H., Holl J., Ecker F., Seiringer J. |
| 3. Sparverein 1 | Rohringer H., Pohn K., Lang M., Rohringer C. |
| 4. SPG.Feuerwehr / Musik | Pohn R., Pohn Ch., Kovacs J. |
| 5. Zweigverein Tennis 2 | Schindlmeier F. |
| 6. Kleintierzüchter | Meiringer S. |
| 7. Landjugend | Kienberger Ch. |
| 8. Sparverein Vorstand | Burger M. |
| 9. SV. Legionäre | Mittermaier J. |
| 10. Stocksportler | |

Herzliche Gratulation den Siegern u. Platzierten, vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme!

Sektion Stockschießen



Termine

Terminplan 2011

April

Samstag	02. April	Schnitzeltage / Wald der Kinder Renovierung	GH Leitner / alle Vereine
Sonntag	03. April	Schnitzeltage - Oldtimerjahreshauptversammlung	GH Leitner / Oldtimerfreunde
Freitag	08. April	Konzertwertung Lenzing	Musikkapelle
Samstag	09. April	Schnitzeltage / Konzertwertung Lenzing	GH Leitner / Musikkapelle
Sonntag	10. April	Schnitzeltage	GH Leitner
Donnerstag	14. April	Bußfeier	Pfarre
Mittwoch	20. April	Energiestammtisch	Energiestammtisch Ungenach - Zell
Montag	25. April	Hausruckwanderung	Naturfreunde
Samstag	30. April	Maibaumsetzen	Tanz- u. Singkreis

Mai

Sonntag	01. Mai	Maiblasen	Musikkapelle
Freitag	06. Mai	Tag der Sonne	Klimabündnis / VS
Samstag	07. Mai	Schmollnwallfahrt	Pfarre
Sonntag	08. Mai	Muttertag/Naschmarkt - Florianifeier	Pfarre / FF
Freitag	13. Mai	Funk am Berg	Musikkapelle
Samstag	14. Mai	Funk am Berg / Oldtimerfahrt M.Schmolln	Musikkapelle / Oldtimerfreunde
Donnerstag	19. Mai	EGEM-Präsentation	Gemeinde
Sonntag	22. Mai	Firmung	Pfarre
Samstag	28. Mai	Nachbarn treffen Nachbarn	Sozialausschuss

Juni

Sonntag,	05. Juni	Erstkommunion	Pfarre
-----------------	-----------------	----------------------	--------

Abfuhrtermine bis Mai 2011

Donnerstag	07. April	6-wöchentlich	3-wöchentlich	Mischtarif
Mittwoch	27. April		3-wöchentlich	
Donnerstag	19. Mai	6-wöchentlich	3-wöchentlich	Mischtarif

Textiliensammlung – Frühjahr 2011

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke – die am Gemeindeamt Zell am Pettenfirst kostenlos erhältlich sind – sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden!

Den Textiliensack bitte gut verschnüren und **spätestens Montag den 18. April 2011 bis 7:00 Uhr Früh** beim Bauhof in Zell am Pettenfirst (Sammelstelle) abgeben!

Bauen und Wohnen

Baugrund zu verkaufen!!

In Ungenach/Zell am Pettenfirst aufgeschlossen
(Wasser und Strom) Größe: 964 m² - Preis: 50,-/m²
Information unter: 07672/8388

Singlewohnung (38,5 m²)

in der Raiffeisenbank Zell am Pettenfirst ab sofort zu vermieten.

Auskunft unter Tel.: 07672/8006-46274 oder DW 46290

Information des **Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck**

BAV *in*form **umwelt**

Restabfall - Sammlung und Verwertung



Unter Restabfall versteht man sämtliche im Haushalt und ähnlichen Einrichtungen üblicherweise anfallende feste Abfälle, ausgenommen Sperrabfall, getrennt gesammelte Abfälle wie Papier, Glas, Metall, Kunststoff, Problemstoffe etc. und biogene Abfälle.

Bitte nur den Rest...

Vieles, was in die Restabfalltonne wandert, sollte eigentlich andere Wege gehen. Es ist längst nicht alles wertlos, was im Abfall landet. In die Restabfalltonne gehören nur Abfälle, für die es noch kein separates Sammel- und Verwertungssystem gibt!

Sammlung

Restabfall aus Haushalten und ähnlichen Einrichtungen wird unter Verwendung genormter Abfallbehälter über die kommunale Müllabfuhr bzw. über private Unternehmen im Auftrag der Kommune abgeführt.



Was passiert mit dem gesammelten Restabfall?

Der gesamte Restabfall aus 52 Bezirks-gemeinden gelangt nach der Sammlung zu drei Umladestationen und wird von dort in die Behandlungsanlage der WAV transportiert und thermisch ver-wertet.

Das Energiepotential durch die ther-mische Verwertung in der WAV Wels wird hier sinnvoll genutzt, ist öko-logisch vernünftig und entspricht auch dem letzten Stand der Technik. Sämtliche Kosten, von der Abfall-behandlung und Umladung bis hin zum überregionalen Transport, werden mit der OÖ BAV Abfallbehandlungs-gmbH abgerechnet. Mit dem zukunfts-orientierten Beschluss aller Verbände, in dem der Gesamtkostenausgleich je Tonne Abfall geregelt ist, wird jeder Gemeinde in Oberösterreich, unab-hängig von ihrer Entfernung zu den Behandlungsanlagen, der gleiche Be-handlungspreis gewährleistet.



WAV Wels Quelle AVE

i UMWELTTIPP

Richtig einkaufen!!

- Kauf regionale Produkte!
- Gib saisonalen Produkten den Vorzug und schütze damit das Klima!
- Kauf nur soviel du brauchen kannst!



Ein Blick in den Vorratsschrank hilft Geld zu sparen! Lebensmittel sind für den Abfall-eimer zu wertvoll. Restabfallsortieranalysen zeigten, dass sich im Restabfall privater Haushalte viele, zum Teil noch originalverpackte oder angebrochene Lebensmittel und Speisereste finden. Falls trotzdem einmal etwas „verdirbt“ ist es wichtig, richtig über den Bioabfall zu entsorgen!

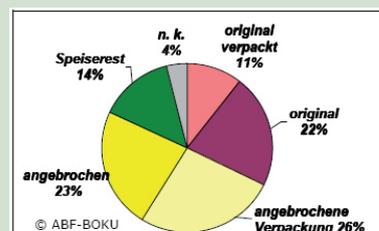


Abb. 1: Zusammensetzung der Lebensmittel und Speisereste im Restmüll nach Zustand (Masse-%); n.k. = nicht klassifiziert



Was darf und was darf nicht in die Restabfalltonne?

Ja	Nein
<p>Nicht verwertbare und ungefährliche Abfälle, die nicht getrennt zu sammeln sind wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Asche ✓ Bleikristall-, Spiegel- und Milchglas ✓ Blumentöpfe (keine Verpackung) ✓ Einwegrasierer und -klingen ✓ Fettpapier ✓ Fotos, Dias ✓ Glasgeschirr ✓ Glaskeramik (Feuerfest-Glas, Temparx- bzw. Ropaxglas, Kochfelder), Kaminscheiben, stark gefärbte Gläser ✓ Gummi ✓ Halogenspots, Soffitenglas ✓ Hygieneartikel (zB Zahnbürste, Binden und Windeln) ✓ Hygienepapier (zB Taschentücher) ✓ Kämmе und Haarbürsten ✓ Kehricht ✓ Kleiderbügel (Kunststoff) ✓ Katzenstreu ✓ Lederabfälle ✓ Schuhe (nicht mehr tragbar) ✓ Spielzeug (aus Kunststoff, kaputt) ✓ Staubsaugerbeutel ✓ Stoff- u. Textilabfälle (zB Lumpen) ✓ Tapeten ✓ Tonband- und Videokassetten ✓ stark verschmutzte Altstoffe und Verpackungen 	<ul style="list-style-type: none"> × Verpackungen jeder Art × Papier-, Glas-, Kunststoff- und Metallverpackungen → ASZ, MASI oder zur Sammelinsel in Ihrer Nähe × Problemstoffe <ul style="list-style-type: none"> - Lack-, Altöl-, Spraydosen, Lösungsmittel, ... - Altmedikamente und Kosmetika → ASZ, MASI × Batterien u. Akkus → ASZ, MASI, Handel × Biogene Abfälle → Biotonne oder Eigenkompostierung × Speiseöl und -fett → ASZ, MASI (Öli) × Elektrokleingeräte → ASZ, MASI × Gasentladungslampen <ul style="list-style-type: none"> - Energiesparlampen - Leuchtstoffröhren - Quecksilber- u. Natriumdampflampen → ASZ, MASI × Bauschutt → ASZ, Bauschuttdeponie



Durch die Bereitschaft zur *Abfallvermeidung* und *Abfalltrennung* kann es uns gelingen *Abfallmengen* und vor allem *Kosten* zu senken !



Service des OÖ. Tierschutz- ombudsmanns



Als Tierschutzombudsmann bin ich Interessensvertreter für den Tierschutz. Es ist meine Aufgabe im Interesse des Tierschutzes auf Missstände hinzuweisen, auf die Behebung hinzuwirken und nötigenfalls Anzeige zu erstatten. Dabei arbeite ich sehr eng mit den AmtstierärztInnen zusammen, ohne als Kontroll- oder Sanktionseinrichtung zu fungieren.

Bei einigen speziell gelegenen Fällen versuche ich aber zuerst das Gespräch und die Kommunikation mit den Betroffenen herzustellen und über die Sache zu reden. Denn vielfach führt es ja nicht eine böse Absicht die zu einem Missstand führt sondern schlicht und einfach ein Mangel an Wissen. Und ein Mangel an Information führt unglücklicherweise immer wieder zu Fehlern im Umgang mit Tieren.

Daher ist es mir ein großes Anliegen die Menschen über die Bedürfnisse der Tiere und deren Mindestansprüche zu informieren, mit dem Ziel einen rücksichtsvollen Umgang mit den Tieren auf Dauer zu erreichen.

Der Tierschutzombudsmann soll also als Anlaufstelle für alle Fragen, Beschwerden und Hinweise zum Thema Tierschutz und als wichtige Informationsquelle angesehen werden.

Um dabei möglichst bürgerfreundlich zu agieren, biete ich ein ganz spezielles Angebot an:

Von April bis Juni 2011 toure ich durch das gesamte Bundesland Oberösterreich und mache in jedem Bezirk halt. Sie haben also die Möglichkeit mich ganz in Ihrer Nähe anzutreffen und mir Ihre Anliegen zum Thema Tierschutz persönlich vorzutragen oder mich auch einfach nur um Auskunft zum Thema Tierschutz zu fragen. Die jeweiligen Stationen sowie Datum und Uhrzeit entnehmen sie bitte der unten angeführten Liste.

Datum	Ort	Uhrzeit
1. Juni	BH Vöcklabruck	Ab 10:00
14. Juni	BH Ried im Innkreis	Ab 10:00

Um die Wartezeiten für Sie möglichst kurz zu halten, wird um eine telefonische Anmeldung unter der Nummer: 0732 / 77 20 14 281 gebeten.

Mag. Dieter Deutsch, Oö.-Tierschutzombudsmann
Tel: 0732/7720 14 280 - Fax: 0732/7720 214289
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Allgemeiner Sachkundekurs für Hundehalter

Die Ortsgruppe ÖGV Schwanenstadt veranstaltet einen allgemeinen Sachkundekurs für Hundehalter, die einen Hund anmelden und bisher mit einem anderen oder früheren Hund noch keine Ausbildung im Sinn des § 4 Oö. Hundehalte-Sachkundeverordnung nachweisen können.

Wann: Freitag, 29. April 2011

Wo: Vereinsheim ÖGV Schwanenstadt
in Staig (neben der Kläranlage)

Kosten: Euro20,-

Vortragende:

Tierarzt: Dr. Dietmar Schnötzing

ÖKV Trainer: Günter Maislinger

Anmeldung und Infos:

Norbert Stelzhammer

Au1, 4846 Redlham,

Tel.: 0676/32 37 583

e-mail: norbert.stelzhammer@gmx.at

Freundschaft die verbindet



Artgerechtes Hundetraining mit Spaß,
Motivation und Konsequenz

Egal ob Welpen, jugendlicher, erwachsener
oder unverstandener Hund - bei uns sind
alle jederzeit herzlich willkommen!

Angebote: Welpenkurs, Unterordnung, Agility, Fährte, Schutz, Sozialisierung,
Prüfungen je nach Bedarf, zwischendurch immer wieder lustige Spaziergänge

Infos unter Tel. 0664/2828371 - Max Zauner SVÖ Otttnang

Kursort: Reitanlage Otttnang/Hagleithen

FÜR ALLE HUNDERASSEN, EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH

Damen- und Herrenstylist/in gesucht

Friseur Lösch in 4843 Ampflwang sucht ab sofort eine(n) Damen- und Herrenstylist/in für ca. 16 Wochen-Stunden und auch als ständige Urlaubsvertretung.

Bewerbungen an Tel.: 07675/ 22 88

FRISCHLING

ZT

& PARTNER

Der Fixpunkt für Vermessung & Geoinformation

VERMESSUNG • GEOMETER

Wir machen aus Ihren Grenzen FIXPUNKTE

Unser erfahrenes Team berät Sie gerne - und natürlich kostenlos



Katastervermessung - Grundteilung - Bestandspläne - vermessungstechnische Baubetreuung - Leitungsdokumentation

TEL.: 0676 / 799 39 01 www.fixpunkt.at © 2011 durch uns www.frischling.at

Bekämpfung des Rauschbrandes der Rinder - Schutzimpfungen 2011

Das Amt der OÖ. Landesregierung hat mit Erlass vom Jänner 2011, Vet-220001/1-2011-Gru/Pod, mitgeteilt, dass auch heuer wieder die Möglichkeit besteht, Rinder, die auf rauschbrandgefährdet geltenden Almen geweidet werden sollen, der staatlich geförderten Impfung unterziehen zu lassen.

Diese Impfung wird finanziell gefördert – Impfgeldern von Euro 2,50 (inkl. MWSt) je Rind. Laut Mitteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung werden diese Gebühren für Rinder mit einem Alter bis zu drei Jahren, jedoch voraussichtlich wieder aus Mitteln des Veterinärbudgets getragen. Wegegebühren werden nicht verrechnet.

Im Bezirk Vöcklabruck befinden sich keine rauschbrandgefährdeten Gebiete im Sinne der Kundmachung des Landeshauptmannes von OÖ v. 1.4.1946, Vet-II-39/6. Solche liegen u.a. in den umliegenden Bezirken Gmunden und Salzburg-Umgebung (sämtliche Almen und Weiden) sowie auch in Kirchdorf a.d.Kr. und Steyr-Land.

Anmeldung der Tiere
zur Impfung – telefonisch
bei der Abt. Veterinärdienst
der Bezirkshauptmannschaft
Vöcklabruck 07672/702-0



Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

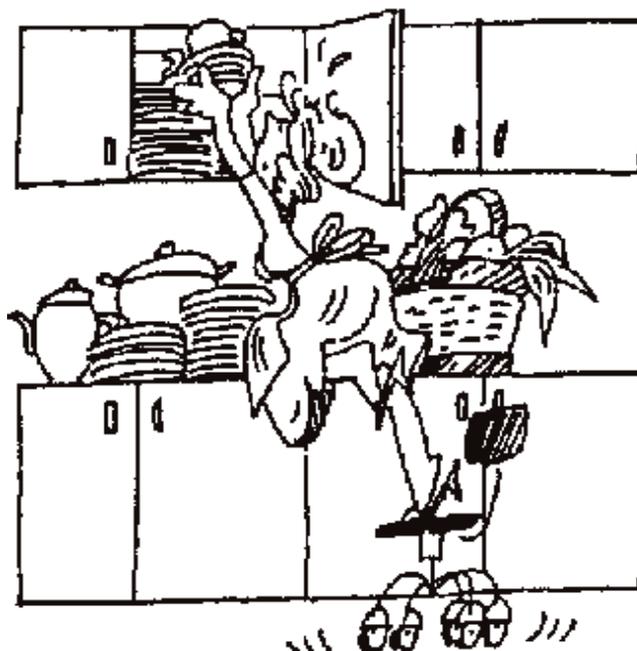
Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßiger Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

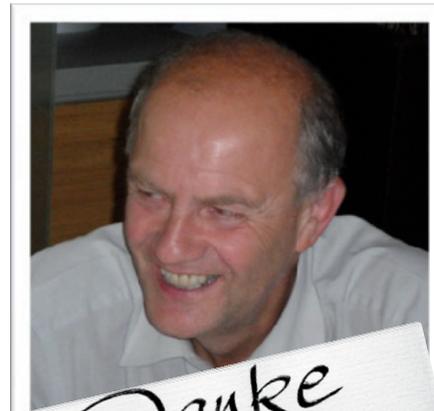
Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.



Fühlt man sich aus irgendeinem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.



Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Zellerinnen und Zellern für das mir und der Raiffeisenbank in den vergangenen 28 Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Danke auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mich in dieser Zeit bei meiner Arbeit für Zell unterstützt haben.

Gleichzeitig ersuche ich alle, der Raiffeisenbank auch in Zukunft die Treue zu halten.





Auch unser Bürgermeister hat es sich nicht nehmen lassen und kam in amerikanischer Uniform zum Faschingszug der Volksschule und des Kindergartens



Die Kinder der Volksschule führten dem Bürgermeister einen Tanz auf.



„Die Digi-Cam immer griffbereit!“



Krokusse wachsen und gedeihen bei diesem schönen Frühlingswetter.